

**Dorothea Baudy**

Zürich

## **Religionsverbote als Weichenstellungen in der europäischen Religionsgeschichte**

Religionspolitik, Intoleranz, Religiöse Minderheiten, Spätantike Religionsgeschichte, Religionsfreiheit

Selbst moderne Staaten, die Religionsfreiheit in ihrer Verfassung garantieren, reglementieren u.U. den Spielraum religiöser Praxis. Davon sind "Sekten" betroffen, aber auch "Weltreligionen". Die Konfliktmuster lassen sich soziologisch klassifizieren und sowohl auf ihre historische Ableitbarkeit als auch auf ihre transkulturelle Allgemeingültigkeit hin befragen.

Politisch motivierte Maßnahmen begleiten die ganze europäische Religionsgeschichte. Die entscheidende Weichenstellung erfolgte am Ende des 4. Jh., als das Christentum per Gesetz als Staatsreligion angeordnet und sämtliche nichtchristlichen Religionen verboten wurden. Dieser Vorgang, der noch in der Diskussion um die europäische Verfassung nachwirkt, soll gleichsam als Gegenpol zu unserer heutigen Situation untersucht werden.